

Bildungstag der Stadtbibliothek Wuppertal am 04.05.2022

ZUKUNFT. BILDUNG. DIGITAL. gemeinsam für ein diverses bildungsgerechtes Wuppertal

Unter diesem Motto fand am 09.09.2021 eine Bildungskonferenz statt, der weitere Fachtagungen folgen werden, um einzelne Lernbereiche in einem intensiveren Austausch in den Blick zu nehmen. Die Stadtbibliothek Wuppertal hat als größter städtischer außerschulischer Lernort hier den Anfang gemacht.

Im ersten Teil der Veranstaltung stellten Mitarbeiter:innen der Stadtbibliothek, die mit verschiedenen Schwerpunkten im Bereich der Lese-, Sprach- und Medienkompetenzförderung beschäftigt sind, das schulische und außerschulische Angebot der Stadtbibliothek vor. Anschließend bettete die Leiterin der Stadtbibliothek diese Angebote strategisch ein.

Im zweiten Teil wurden die vorgestellten Themen vertieft. Die Teilnehmer:innen tauschten sich mit den Mitarbeiter:innen der Stadtbibliothek über Voraussetzungen und Perspektiven gelingender Bildungsbiographien im schulischen und außerschulischen Kontext aus.

Begrüßung

Zur Begrüßung sprachen für das Regionale Bildungsnetzwerk Christina Willert, Schulamtsdirektorin und Regionalkoordinatorin sowie Dr. Stefan Kühn, Beigeordnete der Stadt Wuppertal für Soziales, Jugend, Schule und Integration.

Hier wurde die Zielformulierung aus der Bildungskonferenz wieder aufgegriffen, die die Perspektive für die Fachtagungsreihe und die Wuppertaler Bildungslandschaft aufzeigt:

„Wir wollen unter Berücksichtigung von Diversität und sozialer Gerechtigkeit unsere Zusammenarbeit zur Förderung von lebenslangem medienkompetentem Lernen in einer sich durch Digitalisierung wandelnden Bildungslandschaft für aller Wuppertaler*innen stärken und ausbauen.“

Um das digitale Lernen erfolgreich voranzubringen, bedarf es Angebote der Medienkompetenzförderung und einer Verzahnung der Aspekte Digitalisierung und Diversität. Es müssen Schritte gegangen werden, hin zu einem sozial gerechten Bildungsangebot wie auch zu einer zielgerichteten Vernetzung aller Bildungsakteure.

Die digitale Lebenswelt verändert die Anforderungen an die Bildung und in Folge dessen an die Lernorte wie Schule und Bibliothek. Gilt die Bibliothek noch als letzte Bastion des gedruckten Wortes, so finden vor allem hier tiefgreifende Veränderungen statt. Die Bibliothek heute ist ein Ort des Austausches, der Vernetzung und der Kreativität. Sie spricht alle Altersgruppen an und unterstützt damit das lebenslange Lernen. Sie macht niederschwellige Angebot und bietet damit Bildung für alle.

Wie weit vorne die Stadtbibliothek Wuppertal mit ihrem digitalen Angeboten liegt, zeigt ihre Verleihung mit dem 2. Platz des Deutschen Lesepreises 2021 für die digitale Leseförderung mit der Jugendredaktion Bib4Teens.

Vorträge

Die Präsentationen der Vorträge sind in zwei Teile einsehbar:

Die Verbindung von digitaler und analoger Lese-, Sprach- und Medienkompetenzvermittlung – Angebote der Stadtbibliothek Wuppertal für Elementarbereich und Schule mit Sarah Redlich und Birgit Hühne

Digitale Medienkompetenz als Kulturtechnik – die Ausrichtung der Stadtbibliothek Wuppertal als Bildungspartnerin und außerschulischer Lernort mit Cordula Gladrow

Breakout-Räume

Die Teilnehmer:innen hatten die Möglichkeiten zwischen den folgenden Breakout-Räumen frei zu wechseln. Mitarbeiter:innen der Stadtbibliothek Wuppertal standen mit ihrer Expertise in den Diskussionsräumen zur Verfügung:

Elementarbereich, Jan Berger

Grundschulen, Ricarda Gärtner und Jennifer Riethmüller

Sekundarstufe I und II und außerschulischer Bereich, Sarah Redlich und Birgit Hühne

Strategische Bildungspartnerschaften, Cordula Gladrow

Ausblick

Hier nur einige Aussagen, die am Ende der Veranstaltung die Richtung weisen:

Medienkompetenz steht nicht im Widerspruch zum Erwerb sozialer Kompetenz. Das Beispiel des spiel-basierten Lernens zeigt, auch hier gelten Fairplay, Spielregeln lernen und Zeitvorgaben einhalten.

Auf der operativen Ebene läuft bereits vieles, aber es fehlt der Vernetzungsüberbau.

Für eine kommunale Gesamtstrategie müssen bereits bestehende Steuerungsgruppen auf der Ebene des Lenkungskreises zusammengeführt und die gemeinsamen Schnittmengen diskutiert werden.

Als Meta-Ebene bedarf es einer gemeinsamen Plattform, die rechtskreis- und geschäftsbereichsübergreifend zusammenarbeitet.

Hilfreich ist eine Übersicht über die bestehenden Angebote mit Schwerpunkten von Bildungspartnern und deren Zielgruppen. Eltern, Schüler:innen und Bildungsakteure sollten Zugriff darauf haben.

Die Stadtbibliothek Wuppertal unterstützt die Schulen, da sie an den gleichen Zielen arbeiten. Es gilt das Angebot einer Strategischen Bildungspartnerschaft an alle Kitas und Schulen.

Stadtbibliotheken sind ein öffentlicher, nicht kommerzieller Begegnungs- und Lernraum, der eine Brücke zwischen digital und analog bildet. Es geht nicht um ein entweder oder, sondern um ein Ineinandergreifen von beidem. Stadtbibliotheken sind innovative dritte Orte der Begegnung und helfen mit ihren digitalen und analogen Lernangeboten, sich unter verändernden Anforderungen in der digitalen Welt zurecht zu finden.